



Wiedergefunden

Als ich dies auf dem Festival von San Gennaro in New York City sah, war ich überwältigt von der »Richtigkeit« des Anblicks. Das Blau, die Frau, das Seil – dieses Motiv war ein großes Geschenk.

Ich verschoss ungefähr zwei Filme, bevor die Frau wegging. Ich wollte sie noch ansprechen, doch plötzlich war sie verschwunden.

Zwei Jahre später habe ich das unglaubliche Glück, die Frau in einer Menschenmenge wiederzufinden. Ich bitte sie wie wild gestikulierend zu warten, und rufe: »Spricht hier jemand Chinesisch und Englisch?«

Ein junger Mann kommt zu mir und fragt: »Was ist das Problem?«

»Ich habe fantastische Fotos von dieser Frau gemacht und wollte ihr ein paar Hundert Dollar geben und ihr Einverständnis dazu bekommen, dass ich die Bilder verwenden und veröffentlichen kann. Wollen Sie so nett sein, ihr das zu erklären?«

Die Diskussion zwischen meinem »Model« und dem Mann erhitzt sich und mündet schließlich in einen Streit, woraufhin die Frau wegläuft.

Mein junger Dolmetscher sagt zu mir: »Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Die schlechte Nachricht: Sie ist eine Illegale und wird garantiert nichts unterschreiben. Die gute Nachricht: Sie können die Bilder bedenkenlos verwenden. Sie wird Sie niemals verklagen.« Ein zweifelhafter Segen.